

LESERBRIEF

„Auch hier wird zu schnell gefahren“

Zum OZ-Artikel „Mit der Stoppuhr gegen Raser in Wiesmoor“ vom 24. August schreibt **SIGRID RENKEN** aus Wiesmoor:

Die Probleme der Anwohner der Mullberger Straße kennen wir hier bei uns am Birkhahnweg gut. Auch hier wird zu schnell gefahren. Anrufe bei der Stadt und bei der Polizei bleiben ohne Erfolg – oder es wird ein Blitzer aufgestellt. Aber im modernen Kommunikationszeitalter wissen innerhalb von zehn Minuten die Autofahrer, wo ein Blitzer steht. Klar, dass die Geschwindigkeitsmessungen vorschriftsmäßig ausfallen.



„Innerhalb von zehn Minuten wissen die Autofahrer, wo ein Blitzer steht“, so Sigrid Renken. BILD: ARCHIV

Wir haben hier am Birkhahnweg einen Kindergarten, eine Kita und einen großen Sportverein. Dort sollte eine 30er-Zone eingerichtet werden. Die Reinigung der Seitenstreifen sind für den Bürger nur unter persönlichen Sicherheitsvorkehrungen oder Lebensgefahr möglich. Auch Spaziergehen ist gefährlich und in der Dämmerung absolut nicht zu empfehlen.